



# Vision einer Menschenrechts-Allianz

Menschenrechte sind zunehmend unter Druck – auch in Österreich. Gemeinsam sind wir stärker!



## Unsere Vision

**Wir schaffen eine Menschenrechtsallianz: einen starken und umfassenden Zusammenschluss des Menschenrechtssektors in Österreich**

Wir sehen, dass sogar in Österreich nicht die Menschenrechte aller gesichert sind, dass bereits erkämpfte menschenrechtliche Errungenschaften erneut in Frage gestellt werden und wir erfahren, dass Menschenrechte in manchen Bereichen

systematisch geschwächt und ausgehöhlt sowie Menschenrechtsverteidiger:innen eingeschüchtert werden. Wer setzt sich für die Anliegen von Menschenrechtsorganisationen als Gesamtheit ein? Wer steht verlässlich und stark gegen politische Angriffe auf den Menschenrechtssektor und grundlegende humanitäre Werte auf? Wie können wir sicherstellen, dass Menschenrechte auch weiterhin als Richtschnur bei künftigen Herausforderungen verstanden werden?

## Unser Ziel

**Ein starker und umfassender Zusammenschluss des Menschenrechtssektors in Österreich**

Wir möchten auf einer österreichweiten Konferenz eine Allianz anstoßen, die einen möglichst breiten Schulterchluss aus Menschenrechtsorganisationen, akademischen Einrichtungen mit dem Fokus Menschenrechte und Menschenrechtsverteidiger:innen darstellt. Gemeinsam wollen wir eine starke Stimme für Menschenrechte in Österreich sein! Wir sind davon überzeugt, dass ein Zusammenschluss aller Akteur:innen einen großen Mehrwert für die Menschenrechtslandschaft in Österreich darstellt. Einerseits durch eine innere Konsolidierung, Solidarisierung und gegenseitige Unterstützung

mit Fachwissen und Ressourcen. Kooperation werden vereinfacht und wir können eine starke zivilgesellschaftliche Stimme gegen Angriffe auf den Menschenrechtssektor als Gesamtheit sein. Andererseits braucht es ein geeintes Auftreten in der Öffentlichkeit und als Gegenüber bei politischen Verhandlungen und in wirtschaftlichen Entscheidungen. Es ist unverzichtbar, dass Menschenrechte im gesellschaftlichen Wertediskurs eingebracht, diskutiert und gefordert werden. Wir wollen den Menschenrechtsdiskurs aktiv mitgestalten und ihn nicht jenen zerstörerischen Kräften überlassen, die sich aus populistischen Motiven daran machen, menschenrechtliche Werte zu demontieren. Themen setzen und diese vorantreiben passiert geeint lauter, stärker und effektiver – das ist unser Ziel.

Wir sind Teile der österreichischen Zivilgesellschaft, mit unterschiedlichen Hintergründen und Herangehensweisen. 2022 haben wir uns zu einem Komitee zusammengeschlossen, um einen großen Schritt zu unternehmen; ein Meilenstein für den gesamten Menschenrechtssektor in Österreich, der uns sehr voranbringen kann: nämlich, die **Gründung einer Menschenrechts-Allianz, die ein starker und umfassender Zusammenschluss des Menschenrechtssektors sein soll.**

Denn auch in Österreich steht der Menschenrechtssektor vor Herausforderungen, sei es struktureller, politischer oder gesellschaftlicher Natur. Gemeinsam diese Herausforderungen anzugehen, zu überwinden und gestärkt daraus hervorzugehen, möchten wir mit dieser Allianz schaffen.

**Die Herausforderung: Die Rechte der Menschen, die in Österreich leben, werden nicht ausreichend geschützt**

Zu oft werden **bestimmte Menschenrechtsthemen oder besonders schutzwürdige Gruppen** von den zuständigen politischen Entscheidungsträger:innen **übersehen**, beispielsweise im Be-

reich des Schutzes und der Förderung von Menschen mit Behinderung, im Fremden- und Asylwesen, im Diskriminierungsschutz, bei den Frauenrechten oder auch bei der Umsetzung von sozialen Grundrechten – um nur ein paar Bereiche zu nennen. Auch im Entstehen befindliche Menschenrechtsthemen werden von der Politik nicht ausreichend gesehen, wie zum Beispiel Klimaschutz als Menschenrecht, oder der Frage der Generationengerechtigkeit. Es gibt unseres Erachtens nach jedoch nicht nur Bedarf an neuem und umfassenderen Menschenrechtsschutz. Ebenso müssen wir darauf achten, dass bereits erkämpfte menschenrechtliche **Errungenschaften nicht von politischen Entscheidungsträger:innen ausgehöhlt oder zurückgenommen** werden. Es ist eine bittere Erkenntnis, dass der Weg der Menschenrechtsentwicklung kein stetig sich ebener ist auf dem sich der Kanon der Menschenrechte fortlaufend erweitert und diversifiziert. Wir sehen, dass es in Österreich immer wieder politisch motivierte Bestrebungen gibt, Menschenrechte – für gewisse Gruppen – einzuschränken oder den Menschenrechtsschutz in bestimmten Bereichen, wie beispielsweise Flucht & Asyl, Strafvollzug, Umgang mit geistig abnormen Rechtsbrechern, die Behandlung von Aktivist:innen, zu „überdenken“. Wir sind Zeug:innen davon, wie Menschenrechte in manchen Bereichen systematisch

geschwächt und ausgehöhlt werden und versucht wird, Menschenrechtsverteidiger:innen einzuschüchtern, etwa mit strategischen Klagen gegen öffentliche Beteiligung (sogenannte „SLAPP-Klagen“), politischem Druck oder polizeilicher Gewalt.

**Unsere Vision:** Es braucht eine **sehr klare und von der breiten Zivilgesellschaft getragene Stimme**, die unabhängig und unablässig die Stärkung und den Ausbau der Menschenrechte fordert und auch einen intersektionellen Ansatz in der Menschenrechtsarbeit einfordert und lebt. Sie muss ein Gegengewicht zu den politischen Angriffen auf die Menschenrechte und grundlegende humanitäre Werte darstellen.

### **Die Herausforderung: Es fehlt ein umfassendes Menschenrechts-Monitoring in Österreich**

Österreich hat den Großteil der menschenrechtlichen Dokumente und Konventionen ratifiziert, ist also völkerrechtlich an die Einhaltung und Umsetzung dieser menschenrechtlichen Verpflichtungen gebunden. Doch werden die Überprüfungsmechanismen, die im Rahmen der internationalen Menschenrechtskonventionen vorgesehen sind, nicht strukturell und nachhaltig bearbeitet. Doch wer, wenn nicht eine geschlossene Zivilgesellschaft, kann auf die Einhaltung und Überprüfung dieser zugesprochenen Rechte aufmerksam machen und ihre Umsetzung verlangen?

**Unsere Vision:** Ein **wirksames und umfassendes Menschenrechts-Monitoring** in ganz Österreich muss das Ziel sein, um die Rechte aller umzusetzen.

### **Die Herausforderung: Menschenrechte sind global und entwickeln sich ständig weiter**

Darüber hinaus denken wir an die Zukunft. Es tun sich neue Betätigungsfelder für Menschenrechtsaktivist:innen auf. Bereiche, die davor nicht als menschenrechtlich relevant wahrgenommen wurden, werden durch neue Arten von Menschenrechtsverletzungen zu Kernthemen, teilweise mit einer schwer greifbaren globalen Ausdehnung. Menschenrechte machen nicht an Staatsgrenzen Halt und so sind wir oft mit der internationalen Dimension von Menschenrechtsschutz konfrontiert. Diesen an die in Österreich Verantwortlichen in der Politik zu vermitteln ist für einzelne Personen oder Organisationen mitunter schwierig. Ebenso sehen wir, dass das Recht der Realität viel zu oft „hinterherhinkt“. Gerade wenn es um den Schutz von Menschenrechten geht, ist dies jedoch fatal, da Verzug oft großen Schaden bedeutet und viel Leid verursacht, bis endlich adäquater Rechtsschutz geschaffen wird. Wer lobbyiert für die entstehenden Menschenrechte, welche noch nicht in eine Rechtsform gegossen sind?

**Unsere Vision:** Für Austausch und Vernetzung kann die Allianz ein **Forum** sein, in dem über die Herangehensweise bei neu entstehenden Menschenrechtsthemen nachgedacht wird. Durch abgestimmte Advocacy und gemeinsames Auftreten eines breiten zivilgesellschaftlichen Zusammenschlusses gegenüber Entscheidungsträger:innen bereits im Entscheidungsprozess können wir Überzeugungsarbeit leisten und **mehr Einfluss auf politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse gewinnen**.

### **Die Herausforderung: Es gibt keine eigentliche Interessensvertretung für den Menschenrechtssektor**

Letztlich darf man nicht vergessen, dass auch der Menschenrechtssektor an sich Anliegen hat, die alle Organisationen betreffen, die darin arbeiten. Rechtssicherheit im strukturellen Rahmen, Lobbying bei Gesetzesvorhaben, die alle Organisationen betreffen oder Angriffe von verschiedenen externen Akteuer:innen auf den Menschenrechtssektor (Stichwort: „shrinking space“) der Zivilgesellschaft in der Öffentlichkeit.

**Unsere Vision:** Eine **Interessensvertretung** für die Anliegen aller Menschenrechtsorganisationen, die sich auf verschiedenen Ebenen für gemeinsame Interessen und gute Rahmenbedingungen einsetzt.

## **Die Menschenrechts-Allianz:**

### **ein starker und umfassender Zusammenschluss des Menschenrechtssektors.**

Vor diesem Hintergrund möchten wir auf einer österreichweiten Konferenz eine Allianz anstoßen, die einen möglichst breiten Schulterschluss aus Menschenrechtsorganisationen, akademischen Einrichtungen mit dem Fokus Menschenrechte und einzelnen Menschenrechtsverteidiger:innen darstellt. Die Allianz steht überdies allen offen, die sich für die Menschen und den Schutz ihrer Rechte in Österreich einsetzen.

Wir sind davon überzeugt, dass ein Zusammenschluss aller Akteur:innen einen großen Mehrwert für die Menschenrechtslandschaft in Österreich darstellt. Einerseits durch innere Konsolidierung, Solidarisierung und gegenseitige Unterstützung mit Fachwissen und Ressourcen. Organisationen unterschiedlicher Größe und verschiedener Themenbereiche können voneinander lernen und gegenseitig Wissen zur Verfügung stellen. Durch einen Zusammenschluss von zeitlichen und personellen Ressourcen können Projekte realisiert werden, die einzeln nicht schaffbar gewesen wären. Gemeinsam kann man in einer deutlich anderen Dimension auftreten und für geteilte Interessen eintreten.

Kooperation soll durch eine Allianz vereinfacht und institutionalisiert werden, um einen Mechanismus zu entwickeln, mit dem dringende Initiativen rasch und wirksam koordiniert werden können, sodass der Menschenrechtssektor eine starke Stimme der Zivilgesellschaft gegen Angriffe auf Menschenrechte als Gesamtheit darstellt.

Andererseits braucht es ein geeintes Auftreten in der Öffentlichkeit und als Gegenüber bei politischen Verhandlungen und in wirtschaftlichen Entscheidungen. Es ist unverzichtbar, dass Menschenrechte im gesellschaftlichen Wertediskurs eingebracht, diskutiert und gefordert werden.

Wir wollen den Menschenrechtsdiskurs in Österreich aktiv mitgestalten und ihn nicht jenen zerstörerischen Kräften überlassen, die sich aus populistischen Motiven daran machen, menschenrechtliche Werte zu demontieren. Themen setzen und diese vorantreiben passiert geeint lauter, stärker und effektiver. Deshalb möchten wir **gemeinsam stark für Menschenrechte** auftreten.